



# ÖKOPROFIT

## MÄRKISCHER KREIS 2020

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



## Inhalt

2	Vorwort	19	J.D. Geck GmbH
3	Was ist ÖKOPROFIT?	21	Kunststoff-Institut Lüdenscheid
5	Was wird gemacht?	23	PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG
7	Was haben wir erreicht?	25	Städtische Kita GerneGroß Werdohl
9	ATB Elektronische Steuerungen GmbH	27	Waldfrieden KG Halver
11	Broki Metallwaren GmbH & Co. KG	29	Impressionen
13	Bültmann GmbH	31	ÖP-Betriebe im Märkischen Kreis
15	Gustav Selter GmbH & Co. KG	32	Kooperationspartner
17	HJS Emission Technology GmbH & Co. KG	34	Verbreitung von ÖKOPROFIT

## Vorwort



Umwelt entlasten, Kosten senken, Image fördern! So lautet das Motto, unter dem der Märkische Kreis, die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) und die Städte Altena, Halver, Lüdenscheid, Menden, Neuenrade und Werdohl im Jahr 2019 für die zweite kreisweite Projektrunde „ÖKOPROFIT“ geworben haben. Nachdem bereits die erste Runde mit neun Unternehmen sehr erfolgreich abgeschlossen wurde, konnten nun weitere Akteure unter Federführung des Märkischen Kreises und der GWS eingebunden werden.

Mit ÖKOPROFIT haben die Unternehmen in den beteiligten Städten die Möglichkeit, gezielt Ressourcen einzusparen, die Umwelt zu schonen und zugleich die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit das Gute mit dem Nützlichen zu verbinden. Nicht umsonst sind bis heute in NRW ca. 2.200 Unternehmen – darunter produzierende Betriebe, Dienstleister, Handwerksbetriebe und soziale Einrichtungen – mit dem ÖKOPROFIT-Siegel ausgezeichnet worden. Ich freue mich deshalb sehr, dass engagierte Unternehmen und Kooperationspartner aus dem Märkischen Kreis gewonnen werden konnten, die den gleichen Weg weitergehen wollen.

Doch ohne tatkräftiges Handeln fallen niemandem die erwarteten Früchte in den Schoß: Ein anstrengendes Jahr liegt hinter den mitwirkenden Unternehmen. Sie hatten sich in den vergangenen Monaten intensiv mit unterschiedlichsten betrieblichen Umweltfragen auseinandergesetzt. Bei dieser Arbeit wurden sie aber nicht allein gelassen. Eine Workshop-Reihe und kompetente Betriebsberatungen vor Ort unterstützten sie auf ihrem Weg zu einem verbesserten Umweltschutz. Auch der branchenübergreifende Erfahrungsaustausch brachte weiteren Erkenntnisgewinn. Unter dem Strich lässt sich konstatieren: Je nach Branche und Betriebsgröße variieren die neu angestoßenen Maßnahmen und auch die Einsparungen – sowohl bei den Finanzen als auch beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Ich bin überzeugt, dass viele kleine oder womöglich gar unbedeutend scheinende Schritte mit genügend Ausdauer und Geduld zum Erfolg führen!

„ÖKOPROFIT Märkischer Kreis“ ist aber nicht nur ein Beispiel für die hohe Innovations- und Lernbereitschaft unserer heimischen Wirtschaft. Das Projekt ist auch ein Zeichen für die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Unternehmen. Denn ÖKOPROFIT lässt sich nur durch ein engmaschiges Netzwerk aus verschiedenen Akteuren realisieren – und das ist uns im Märkischen Kreis gelungen. Insgesamt zehn Betriebe und Einrichtungen sowie acht Kooperationspartner haben sich an der zweiten Projektrunde beteiligt. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann und mich in der Überzeugung bestärkt, dass die globale Herausforderung des Klimawandels nur gemeinsam bewältigt werden kann – mit ÖKOPROFIT als kleinem, aber feinem Puzzleteil!

Ich danke allen Projektpartnern für die Zusammenarbeit, insbesondere aber den Unternehmen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, lokal Verantwortung zu tragen, und gratuliere herzlich zu den erzielten Erfolgen.

Thomas Gemke  
Landrat

# Was ist ÖKOPROFIT?

## ERGEBNISSE ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



462.575 €  
jährliche Einsparung

€ 2.839.379 €  
einmalige Investition Gesamt



1.886.307 kWh  
jährliche Einsparung



480,3 m³ Wasser  
jährliche Einsparung



873 t  
jährliche Einsparung

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebes.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen.

Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das Unternehmen dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen

und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen– und diese individuell zu optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen lassen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen und Einrichtungen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen.

Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.



### Teilnehmer der Runde 2020

Teilnehmer der Runde 2020	Standort	Mitarbeiter
Gustav Selter GmbH & Co. KG	Altena	105
J.D. Geck GmbH	Altena	330
Waldfrieden KG Halver	Halver	111
Kunststoff-Institut Lüdenscheid	Lüdenscheid	110
PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG	Lüdenscheid	750
ATB Elektronische Steuerungen GmbH	Menden	40
Broki Metallwaren GmbH & Co. KG	Menden	154
HJS Emission Technology GmbH & Co. KG	Menden	450
Bültmann GmbH	Neuenrade	140
Städtische Kita GerneGroß Werdohl	Werdohl	20



# Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

### Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang

ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2020 eindrucksvoll bewiesen. Durch aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Märkischen Kreises und der Kommunen sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Märkische Kreis die B.A.U.M. Consult aus Hamm. Weiterhin begleiteten die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen und die Effizienz-Agentur NRW die ÖKOPROFIT-Runde.

### Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt.

Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen.

Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

### Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexperten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

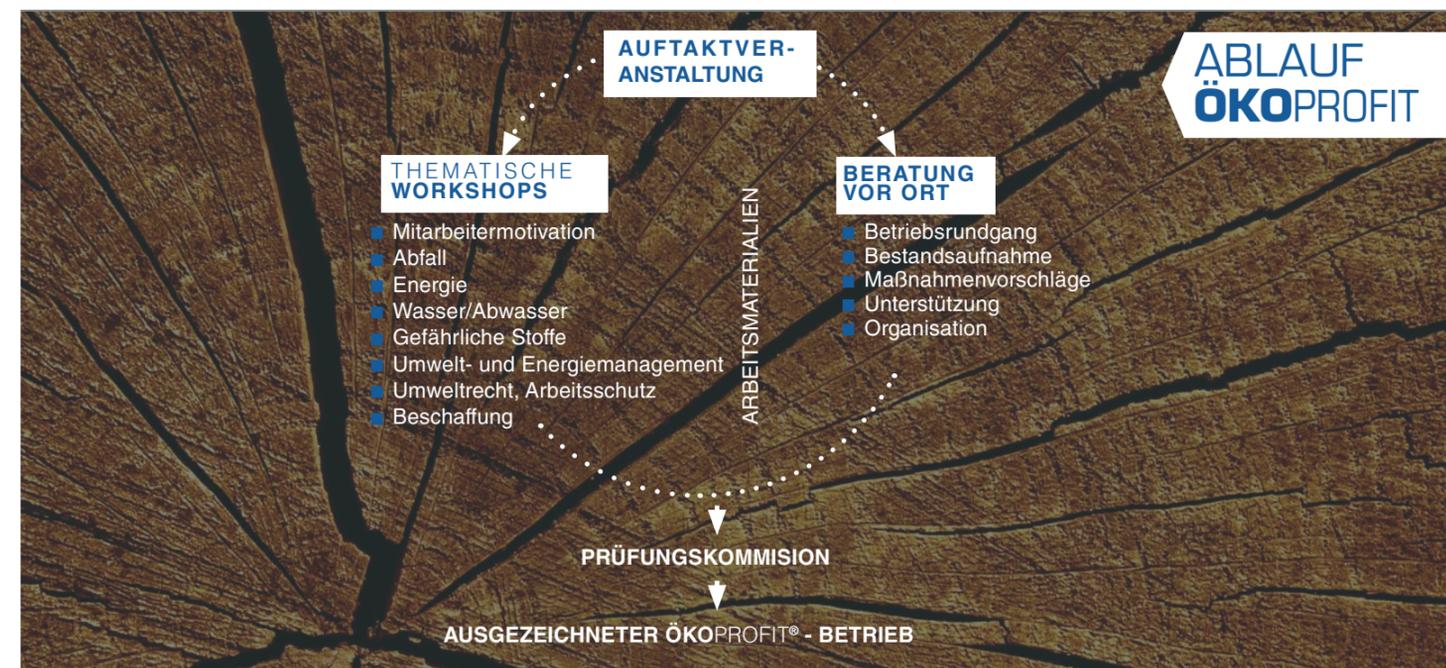
### Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über viele

Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



# Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT - die Erfolgsbilanz

**32** Energie & Emission

**27** Rohstoffe & Abfall

**3** Wasser & Abwasser

**4** Information & Motivation

**6** Sonstiges

Anzahl der **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die Betriebe aus dem Märkischen Kreis zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT-Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

## Ökonomischer Wirtschaften

Genau 72 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Bei 41 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Die jährlichen Einsparungen dieser 41 Maßnahmen belaufen sich auf 462.575 €, was im Durchschnitt eine Einsparung von rund 46.258 € pro Betrieb bedeutet. Den Einsparungen steht eine Investitionssumme von 2.791.976 €

gegenüber. Neben den real kalkulierten Einsparungen beinhalten die Umweltprogramme eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen, die jedoch zu diesem Zeitpunkt noch keine genauen Angaben entweder zum erwartenden Nutzen (Einsparung) oder dem anstehendem Aufwand (Investition) geben können. Vor allem in Bildungseinrichtungen sind viele Maßnahmen in der Umweltpädagogik angesiedelt, die sich monetär nicht bewerten lassen, aber eine große Multiplikatorenfunktion haben und so nachhaltig wirken. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen in ca. 6 Jahren.

## Amortisationszeiten, die die Wirtschaft freuen!

29 % der Verbesserungen waren gratis, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. 19 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt, weitere 20 % liegen zwischen 1 und 3 Jahren. Bei 32 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen:

Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

## Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig.

Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 32 von 72, entsprechend 45 % – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des klimaschädigenden CO<sub>2</sub> gelten. Der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe verringert sich jährlich um über 1.886.307 Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre 873 Tonnen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> „erspart“.

Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Der Wasserverbrauch sank um 480 Kubikmeter. Wesent-

liche Umweltentlastungen konnten die Berater auch bei Abfall und Rohstoffeinsatz feststellen. Ein großer Anteil der Maßnahmen zielten auch auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter, Kinder und Erzieher ab.

## Alles in allem: die Gesamtbilanz der ÖKOPROFIT-Betriebe im Märkischen Kreis

Seit 2002 haben genau 51 Betriebe aus fünf abgeschlossenen Projekten der Region teilgenommen, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können.

Mit insgesamt 219 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- jährliche Kostensenkungen von 2,23 Millionen € bei
- einmaligen Investitionen von 7,01 Millionen €.

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig:

Die Erfolge der 51 Betriebe aus dem Märkischen Kreis bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch.

## Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen €/a	einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	159.983	0
kleiner 1 Jahr	46.647	23.007
1 bis 3 Jahre	102.916	173.819
Größer 3 Jahre	153.029	2.595.150
Summe der 41 bewertbaren Maßnahmen	462.575	2.791.976



## ATB Elektronische Steuerungen GmbH

Bieberkamp 77  
58710 Menden  
www.atb-gmbh.de

**Kontakt:**  
Jörg Buchgeister  
Tel.: 02373 / 9894 - 50  
buchgeister@atb-gmbh.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**5.700 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 13,3 t**  
Klimaschutz

**35.500 kWh**  
Energie

**- Abfall**

**- Wasser**

## Unternehmensportrait

Gründung: 1992  
Mitarbeiterzahl: 40

Die atb Elektronische Steuerungen GmbH ist der Experte für den Schalt- und Steuerungsbau im Mittelstand. Dafür haben wir insbesondere im Bereich der galvanotechnischen Anlagensteuerung umfangreiches Wissen aufgebaut. Wir sind auch Partner des mittelständischen Maschinenbaus und realisieren umfangreiche Kundenwünsche.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellen der Beleuchtung auf LED	13.000 €	3.700 €, Einsparung von 15.500 kWh sowie 8 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Ausrüstung des Druckluftkompressors mit einer Zeitschaltuhr	200 €	nicht bezifferbar	erledigt
Anschaffung von Tablets zur Digitalisierung der Schaltpläne	5.000 €	Prozessoptimierung und Reduzierung des Papierverbrauchs	1. Quartal 2021
Digitalisierung in der Buchhaltung	1.000 €	Einsparung von Papier und Arbeitszeit	3. Quartal 2020
Umstellung von Standardpapier auf Recyclingpapier	0 €	Ressourceneinsparung und ca. 1,3 t CO <sub>2</sub>	1. Quartal 2020
Durchführung eines Fahrsicherheits- und Spritpartrainings	6.000 €	2.000 €, Einsparung von 20.000 kWh sowie 4 t CO <sub>2</sub>	3. Quartal 2020

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme einer Wärmepumpe in Verbindung mit Erdwärme	2009
• Installation einer Photovoltaik Anlage (2,6kWp)	2012
• Installation einer Photovoltaik Anlage (7,5kWp)	2013

## Broki Metallwaren GmbH & Co. KG

Dieselweg 3-7  
58706 Menden  
www.broki.de

**Kontakt:**  
Michael Fabian  
Tel.: 02373 / 989223  
michael.fabian@broki.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**20.100 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 83,4 t**  
Klimaschutz

**252.580 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1973  
Mitarbeiterzahl: 154

WIR SIND. Broki. Familienunternehmen, metallverarbeitend und in der Hauptsache Zulieferer für Ladenbauer, Objekteinrichter, Möbelhersteller und Architekten aus den Bereichen Food und Non-Food und unseren Kunden aus der Industrie. Wir produzieren für Sie qualitativ hochwertige Produkte aus Stahl, Edelstahl und Aluminium. In den über 40 Jahren unseres Bestehens hat sich vieles verändert. Eines ist jedoch nach wie vor gleichgeblieben: als mittelständisches Unternehmen steht bei uns der Kunde im Mittelpunkt. Unser besonderes Bestreben, den ständig wechselnden und wachsenden Wünschen unserer Kunden, mit qualitativ guten Produkten, schnellen Reaktions- und Umsetzungszeiten Rechnung zu tragen. Um diese hohen Anforderungen zu erfüllen, arbeiten bei uns echte MULTITALENTE. Gemeinsam – Hand in Hand mit großem Ehrgeiz.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Senkung des Druckluftniveaus um 1 bar	0 €	2.000 €, Einsparung von 12.000 kWh Strom sowie 7,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Anschaffung eines Leckageortungsgerätes	3.650 €	4.000 €, Einsparung von 24.000 kWh Strom sowie 14,4 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Installation eines Wärmetauschers für den Bereich der Druckluftversorgung	25.250 €	5.000 €, Einsparung von 131.000 kWh Gas sowie 26,5 t CO <sub>2</sub>	04/2020
Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED	66.250 €	7.000 € Einsparung von 42.200 kWh Strom sowie 25,3 t CO <sub>2</sub>	Q3/2020
Festlegung zusätzlicher Lagerbereiche sowie Anschaffung weiterer Auffangwannen	3.500 €	Verbesserte und rechtssicherere Lagerung der Gefahrstoffe	02/2020
Umstellung von Standard- auf Recyclingpapier	0 €	Reduzierung bei der Herstellung des Papiers von 30.880 kWh Strom sowie 2,5 t CO <sub>2</sub>	2020
Bedarfsoptimierter Betrieb der Absauganlage	0 €	2.100 €, Einsparung von 12.500 kWh Strom sowie 7,5 t CO <sub>2</sub>	2020
Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Abfalltrennung	0 €	nicht zu beziffern, Verbesserte Abfalltrennung	2020

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme eines BHKWs (145 kW)	2013
• Installation einer Photovoltaik-Anlage (407 kWp)	2013
• Teilweise Erneuerung der Druckluftkompressoren	2013
• Energieberatung Mittelstand	2016

## Bültmann GmbH

Hönnestraße 31  
58809 Neuenrade  
www.bueltmann.com

**Kontakt:**  
Petra Bültmann-Steffin  
Tel.: 02394 / 18-248  
pb@bueltmann.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

 **22.005 €**  
jährliche Einsparung

 **63,1 t**  
Klimaschutz

 **63.500 kWh**  
Energie

 **n.b.**  
Abfall

 **-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1972  
Mitarbeiterzahl: 140

Die Bültmann GmbH wurde durch Rudolf Bültmann gegründet und zum Unternehmensverbund Bültmann Maschinenbau ausgebaut. Heute ist sie eine Gruppe von Familienunternehmen, wird von der zweiten Generation geführt und hat etwa 140 Beschäftigte. Bültmann entwickelt und produziert Anlagen für die Bearbeitung von Rohren, Stangen und Profilen aller Metallarten für die Halbzeugindustrie. Die Kernprodukte sind Ziehmaschinen, Schälmaschinen sowie Richtmaschinen. Das Leistungsangebot reicht von der Lieferung der Maschinen bis zur schlüsselfertigen Erstellung und Inbetriebsetzung kompletter Fertigungsanlagen, und zwar weltweit.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der bestehenden Hallenbeleuchtung (Leuchtstoffröhren) durch moderne LED-Systeme	16.100 €	3.325 €, Einsparung von 17.500 kWh Energie sowie 8,7 t CO <sub>2</sub>	Q3 / 2020
Installation einer 99 kWp-Photovoltaik zur Eigenstromerzeugung	87.000 €	13.000 € sowie 39 t CO <sub>2</sub>	Q3 / 2020
Durchführung eines Fahrsicherheits- und Spritspartrainings	2.000 €	3.500 €, Einsparung von 36.000 kWh Energie sowie 7,2 t CO <sub>2</sub>	Q4 / 2020
Nutzung von Recyclingpapier und Reduzierung des Verbrauchs	0 €	280 €, Einsparung von Ressourcen sowie 3,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Bedarfsgerechte Steuerung von Pumpen, Beleuchtung, Lüftung	0 €	1.900 €, Einsparung von 10.000 kWh Energie sowie 5 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Verbesserung der Abfalltrennung durch Schulung, Information und zusätzliche Abfallbehälter	500 €	Erhöhung der Verwertungsquote der Abfälle	erledigt

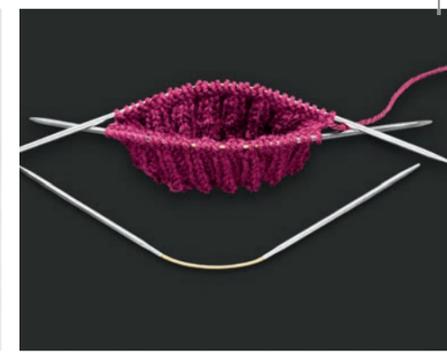
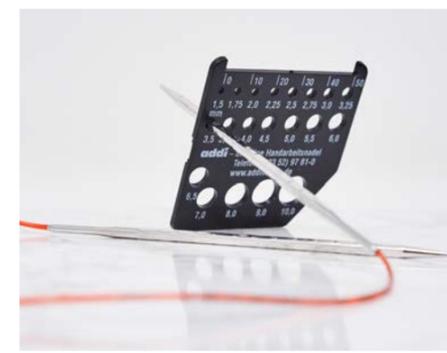
## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme einer PV-Anlage 30 kWp	2009
• Energetische Gebäudesanierung	2012
• Austausch der Bürobeleuchtung in LED	2012

**Gustav Selter GmbH & Co. KG**

Hauptstraße 2-6  
58762 Altena  
www.addi.de

**Kontakt:**  
Martina Malcus  
Tel.: 02352 / 9781-38  
mmalcus@selter.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**46.000 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 42,13 t**  
Klimaschutz

**70.000 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

**Unternehmensportrait**

Gründung: 1829  
Mitarbeiterzahl: 105

Seit 1829 produzieren wir im Familienbetrieb der mittlerweile 6. Generation hochwertige Strick- und Häkelnadeln unter der Marke „addi“ für eine weltweite Abnehmerschaft. Wir fühlen uns unserem Standort Altena verpflichtet und legen großen Wert auf das Qualitätssiegel „Made in Germany.“ Zum Einsatz in unserer modernen Produktion kommen Werkstoffe wie Messing, Aluminium, Stahl, Kunststoff, Bambus und Olivenholz. Wir beschäftigen gut 100 Mitarbeiter und liefern unsere Nadeln weltweit in 55 Länder. Seit jeher sind bei uns die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein gesetzt und daher hat uns die Teilnahme am Projekt Ökoprofit viel Spaß gemacht.

**Umweltzertifikate**

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



**Umweltprogramm**

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung in der Produktion auf LED inkl. Bewegungsmeldern	45.000 €	9.000 €, Einsparung von 45.000 kWh Strom sowie 27 t CO <sub>2</sub>	Q2/2020
Wiederverwendung gebrauchter Kartonagen innerhalb des Hauses	0 €	8.000 €, Reduzierung des Materialverbrauchs	erledigt
Regelmäßige Ortung und Beseitigung von Leckagen im Druckluftnetz	500 €	5.000 €; Einsparung von 25.000 kWh Strom sowie 15 t CO <sub>2</sub>	regelmäßig
Anschaffung zusätzlicher Müllbehälter und Schulung der MitarbeiterInnen	300 €	Verbesserung der Verwertungsmöglichkeiten der anfallenden Abfälle	erledigt
Umstellung von Einweg- auf Mehrweg-Putzlappen	0 €	Schonung von Ressourcen	erledigt
Verbesserung der Analytik in der Galvanik	0 €	Reduzierung des Chemiekalieneinsatzes	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	Einsparung von 130 kg CO <sub>2</sub> sowie 33% Papierkosten	2020
Verlängerung der Standzeit der Gestelle in der Galvanik durch Entmetallisierung	10.000 €	24.000 €, Reduzierung des Materialverbrauchs	erledigt

**Umweltchronik**

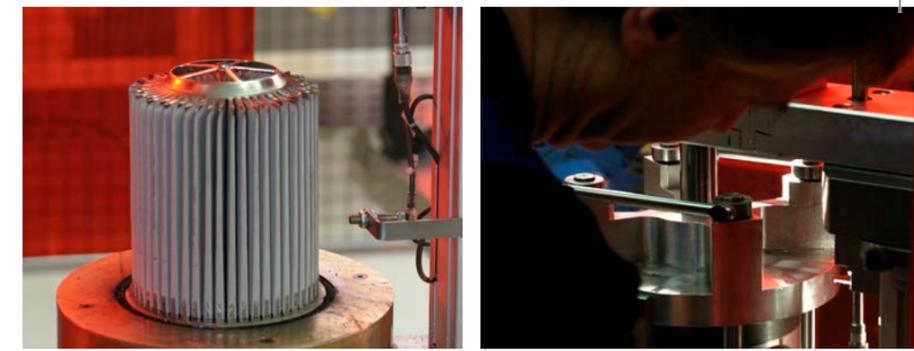
Maßnahme	Jahr
• Investition in eine neue abwasserarme und energie- sowie ressourceneffiziente Galvanik	2016
• Anschaffung einer neuen energieeffizienten Druckluftanlage	2017



## HJS Emission Technology GmbH & Co. KG

Dieselweg 12  
58706 Menden  
www.hjs.com

**Kontakt:**  
Birgit Malow  
Tel.: 02373 / 987-393  
birgit.malow@hjs.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**70.245 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 208,8 t**  
Klimaschutz

**363.100 kWh**  
Energie

**50.000**  
Pappbecher

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1976  
Mitarbeiterzahl: 450

HJS Emission Technology GmbH & Co. KG wurde 1976 von Hermann Josef Schulte gegründet. HJS steht für langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Abgasnachbehandlung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt heute 450 Mitarbeiter und entwickelt, fertigt und vermarktet Systeme zur Reduzierung von Schadstoffemissionen. Neben den HJS-Produkten spielt auch der schonende und verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen eine zentrale Rolle. Der Gedanke, dass wir die Welt mit unseren Produkten ein kleines bisschen sauberer machen können, motiviert uns. HJS hat im Jahr 2003 den Deutschen Umweltpreis für die Entwicklung des Diesel-Partikelfilters auf Sintermetallbasis (SMF®) erhalten.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020  
Deutscher Umweltpreis 2003  
Land der Ideen 2006  
DIN EN ISO 14001  
DIN EN 16247-1



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines Leckageortungsgeräts und Abdichten der festgestellten Leckagen	1.700 €	3.000 €, Einsparung von 15.000 kWh Strom sowie 8,3 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Neuanschaffung von zwei hocheffizienten Druckluft-Kompressoren	45.000 €	1.500 €, Einsparung von 8.000 kWh Strom sowie 4,3 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Austausch der Kaffeeautomaten (Pappbecher statt Plastikbecher oder Verwendung von eigenen Tassen)	0 €	Einsparung von bis zu 100.000 Plastikbechern, Reduzierung des Restmülls sowie 1,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Anschaffung von Tassen (Porzellan, Smiley) für jeden Mitarbeiter	1.800 €	Einsparung von ca. 50.000 Pappbechern (Verwendung von eigenen Tassen am Kaffeeautomaten), Reduzierung des Altpapiers	Dez. 2019 erledigt
Komplettmodernisierung der Hallenbeleuchtung (Einsatz von LED-Leuchtmitteln)	88.000 €	63.000 €, Einsparung von 326.000 kWh Strom sowie 187 t CO <sub>2</sub>	4. Quartal 2020
Austausch defekter Leuchtmittel gegen LED in den Büros (Technik)	3.200 €	2.300 €, Einsparung von 11.800 kWh Strom sowie 6,8 t CO <sub>2</sub>	4. Quartal 2020
Austausch der noch vorhandenen alten Heizungspumpen gegen Hocheffizienz-Pumpen	2.000 €	445 €, Einsparung von 2.300 kWh Strom sowie 1,2 t CO <sub>2</sub>	2020

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Entwicklung des Diesel-Partikelfilters auf Sintermetallbasis – den Sintermetallfilter (SMF®) – Erhalt des Deutschen Umweltpreises	2003
Entwicklung des effizienten Sintermetallfilters (SMF®) – Erhalt der Auszeichnung „Land der Ideen“	2006
Durchbruch zwischen zwei Hallenbereichen, Nutzung der Abwärme der Öfen, Reduktion der Heizkosten, Reduktion des Propangasbedarfs	2015
Gezieltes Sammeln von Wertstoffen im gesamten Unternehmen von HJS	2017
Folientrennung, um beim Recyclen eine höhere Gutschrift zu erzielen	2018
Wettbewerb „HJS Sparfuchs“ mit Preisvergabe an die Mitarbeiter	2018
Abgasnachbehandlung mit autarkem Thermomanagement SCRT-TM	2018
Abgasnachbehandlung mit Thermomanagement für Transporter	2019



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**127.400 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 326 t**  
Klimaschutz

**618.870 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1852  
Mitarbeiterzahl: 330

Geck ist der international führende Hersteller von Warenpräsentationslösungen. Im Dialog mit unseren Kunden gestalten wir wegweisende Lösungen für die Partner in der Welt des Handels. Unsere namhaften Kunden schätzen die industrielle High-Tech-Kompetenz von Geck als Top-Lieferant für Warenträger, Displays, Einkaufswagen, Auszeichnungsprodukte und Ladenbauzubehör. Über 330 Mitarbeiter fertigen in insgesamt sieben deutschen Werken in Altena, Lüdenscheid und Luckau ein breites Produktportfolio für den Handel. Produkte von Geck werden von nahezu allen namhaften Handelsketten in Zentraleuropa eingesetzt. Geck ist in den letzten Jahrzehnten zusammen mit dem Handel gewachsen und produziert individuelle, ganzheitliche Lösungen für den Point of Sale. Individuelle Serien und Sonderanfertigungen gehören zum Tagesgeschäft.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung einer neuen energieeffizienten Drahterodiermaschine am Standort Werk 2	120.000 €	10.450 €, Einsparung von 55.000 kWh Strom sowie 29 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Anschaffung eines hocheffizienten Trocknungssofen für die Galvanik Verzinkung und dadurch bedingte Stilllegung zweier alter Trocknungssofen	107.250 €	28.250 €, Einsparung von 208.000 kWh Strom sowie 110 t CO <sub>2</sub>	4. Quartal 2020
Nach Inbetriebnahme des hocheffizienten Trocknungssofens Stilllegung der Absauganlage Zinktrommelanlage	0 €	35.750 €, Einsparung von 188.000 kWh Strom sowie 99 t CO <sub>2</sub>	4. Quartal 2020
Teilumstellung auf moderne LED-Technik inkl. Präsenzmelder an den Standorten Werk 2, Werk 4, Werk 5	53.300	8.750 €, Einsparung von 46.000 kWh Strom sowie 24 t CO <sub>2</sub>	Erledigt + 2020
Anschaffung neuer Drehzahl gerichteter Druckluftkompressoren an den Standorten 3 und 4, sowie Steuerungsüberprüfungen und monatliche Leckageortungen der vorhandenen Druckluftkompressoren	58.169 €	23.200 €, Einsparung von 121.870 kWh Strom sowie 64 t CO <sub>2</sub>	Erledigt + 2020
Bedarfsgerechte Ausgabe höherwertiger Arbeitshandschuhe	0 €	20.000 €, ca. 8.150 Stk. weniger Arbeitshandschuhe, Abfallreduzierung	erledigt
Abschaffung aller Dolce-Gusto-Kapseln und Plastikbecher im Betrieb	0 €	1.000 €, Einsparung von 40 kg Plastikmüll	erledigt

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme des ersten Blockheizkraftwerkes Buderus	2015
• Inbetriebnahme des zweiten Blockheizkraftwerkes Viessmann	2016
• LED-Umstellung am Standort Werk 3 in Lüdenscheid	2018
• Installation neuer Drehzahl gerichteter Druckluftkompressoren am Standort Werk 2 in Altena	2018
• Umstellung des 6-wertigen Chromverfahrens auf Chrom 3	2018



## Kunststoff-Institut Lüdenschied

Karolinenstraße 8  
58507 Lüdenschied  
www.kunststoff-institut.de

**Kontakt:**  
Meike Balster  
Tel.: 02351 / 1064-157  
m.balster@kimw.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**95.012 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 18,9 t**  
Klimaschutz

**44.529 kWh**  
Energie

**2 t**  
Abfall

**252 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1988  
Mitarbeiterzahl: 110

Das Kunststoff-Institut Lüdenschied unterstützt seine Auftraggeber bei der Auswahl, der Entwicklung sowie der Optimierung und Umsetzung von Produkten, Werkzeugen und Prozessabläufen sowie dessen Überprüfung und Analyse im gesamten Bereich der Kunststofftechnik. Es wurde 1988 als ‚verlängerte Werkbank‘ der Industrie gegründet und gehört damit zu den erfahrensten Dienstleistern auf diesem Sektor. Das Verknüpfen des wissenschaftlichen Know-hows von morgen mit der Fertigung von heute wird in den verschiedenen Geschäftsfeldern umfänglich in Dienstleistung sowie Forschung und Entwicklung bearbeitet.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020  
DIN EN ISO 9001 : 2015  
DIN EN ISO/IEC 17025 : 2018  
DIN EN ISO/IEC 17043 : 2010



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung und Steuerung von Kompressoren / Druckluft Leitungen	4.227 €	4.905 €, Einsparung von 27.249 kWh Energie, entspricht 15 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Umstellung ausgewählter Beleuchtung auf LED-Beleuchtung	725 €	1.408 € durch Einsparung von 7.820 kWh Energie	kontinuierlich
Wertstoffsammlung, Einführung der Gelben Tonne	0 €	2.952 € durch Reduzierung des Abholzyklus Restmüll, Wiederverwertung, Einsparung von 2 t Abfall	erledigt
Einbau von Durchlaufbegrenzern an geeigneten Armaturen	205 €	834 € und 206 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements	0 €	Ökologisches, zukunftsorientiertes Handeln	2020
Digitalisierung, Reduzierung des Papierverbrauchs	0 €	84.913 €, ebenso indirekt 3,9 t CO <sub>2</sub> , 46 m <sup>3</sup> Wasser und 9.460 kWh Energie	kontinuierlich
Installation von Wallboxen (Ladestationen)	3.833 €	Unterstützung E-Mobilität	erledigt
Einrichtung eines Hochbeets und eines Vogelhauses	350 €	Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit	erledigt

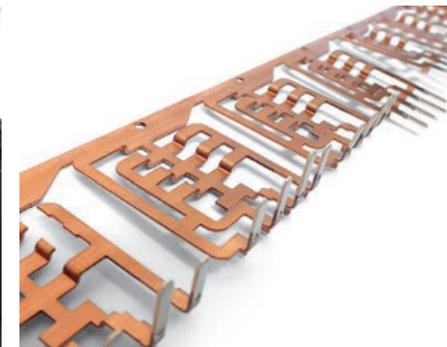
## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Papierloses Büro	Seit 2008
• Abfallmanagement optimieren	Seit 2009
• Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung (LED)	Seit 2010
• Umrüstung Kältemittel auf umweltfreundliche Varianten bei Klimaanlage	Seit 2016
• Erdgasfahrzeug	2016
• E-Bike Leasing	2017
• Abdichtung Fenster	2018

## PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG

Gustavstraße 3  
D-58511 Lüdenscheid  
www.phoenixfeinbau.com

**Kontakt:**  
Rafael Bursig  
Tel.: 02351 / 4306-30284  
rbursig@phoenixcontact.com



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**73.432 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 113,3 t**  
Klimaschutz

**431.955 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1939  
Mitarbeiterzahl: ca. 750

Die Phoenix Feinbau GmbH & Co. KG ist ein metallverarbeitender Betrieb mit Sitz in Lüdenscheid. Als Mitglied der Phoenix Contact-Gruppe bündelt das Unternehmen Kompetenzen in den Bereichen Werkzeugbau, Stanzteillfertigung, Oberflächentechnik und der Montage mit Spritzgießfertigung. Phoenix Feinbau fertigt metallische Stanz- und Stanzbiegeteile sowie Kunststoffteile zur Herstellung elektrotechnischer Komponenten und Produkte für die Unternehmensgruppe. Die Produkte werden in der Elektro-, Elektronik- und Automobilzulieferindustrie eingesetzt. Neben einzelnen Metallteilen werden komplette Baugruppen gefertigt. Die eigene Kunststoff-Spritzgießfertigung und die hochautomatisierte Montage erweitern das Leistungsportfolio hin zum Produzenten verkaufsfähiger Fertigwarenartikel.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020  
DIN EN ISO 9001 seit 1994  
DIN EN ISO 14001 seit 1994  
BS OHSAS 18001 seit 1996  
DIN EN ISO 50001 seit 2013



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umbau Beleuchtung auf LED	ca. 15.000 €	22.979 kWh, Einsparung von 13 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Gebäudeertüchtigung	ca. 2.000.000 €	345.316 kWh, Einsparung von 69,7 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Optimierter Betrieb der Beleuchtung in den Schallschutzkabinen	ca. 1.500 €	4.604 kWh, Einsparung von 2,5 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einrichten von virtuellen Servern	0 €	1.226 kWh, Einsparung von 0,6 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Ersatz der Zulieferverpackung durch Mehrwegverpackung im Pendelverkehr	nicht bezifferbar	Deutliche Abfallreduzierung (aktuell noch nicht messbar)	erledigt
Zugang Parkplatz für Fahrradfahrer vor 6 Uhr ermöglicht	0 €	Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit	erledigt
Umweltchronik in Analyse-Software implementiert	nicht bezifferbar	Bessere Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit der bisher umgesetzten Maßnahmen	erledigt
Umbau der Hochregallager-Beleuchtung auf LED und Lichtschranke (1. Platz Energie Scout's 2019)	ca. 13.650 €	57.830 kWh, Einsparung von 27,5 t CO <sub>2</sub>	2. Quartal 2020

## Umweltchronik

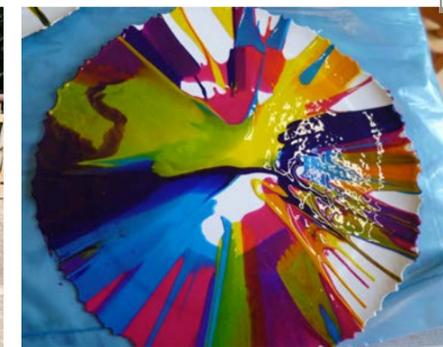
Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsparung durch neue Leuchtmittel, Inbetriebnahme BHKW 360KW, Leistungsanpassung Druckluftherzeugung, ...</li> </ul>	2013+2014
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beleuchtungswechsel + Druckluftsteuerung Filterpresse, ...</li> </ul>	2015
<ul style="list-style-type: none"> <li>Heizungspumpentausch, Beleuchtungswechsel, Druckluftabschaltung, Austausch Montageautomaten, ...</li> </ul>	2016
<ul style="list-style-type: none"> <li>Galvanik Motoren getauscht, Nachspeisung Ultraschallbecken, Beleuchtungswechsel, Standby Zeiten der Betriebsmittel optimiert, Anpassung Brunnenwassernachspeisung Galvanik, ...</li> </ul>	2017
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beleuchtungstausch, Dachflächensanierung, Taglichtsteuerung Produktionshalle, Druckluftleckagen, ...</li> </ul>	2018
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beleuchtungstausch, Maschinenbeleuchtung Innenraum, Betriebszeitenanpassung, Abfallbutzensauger, Umrüstung auf virtuelle Server, Ersatzmontagemaschine, Kleinteillager-System Beleuchtung optimiert, Einführung Software dadurch Wegfall Zeitkontenausdrucke, ...</li> </ul>	2019



## Städtische Kita GerneGroß

Schulstr. 16  
58791 Werdohl

**Kontakt:**  
Birgit Nörthemann  
Pina Knips  
Tel.: 02392 / 507792  
kita-gernegross@werdohl.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**880 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 1,4 t**  
Klimaschutz

**5.576 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**n.b.**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 2013  
Mitarbeiterzahl: 20

Unser Haus wurde im Jahr 1902 erbaut, im Februar 1903 als Ev. Volksschule eingeweiht und 1968 in eine Ev. Grundschule umgewandelt. 2009 kam es zur Verlegung der Schule in den Ortsteil Ütlerlingsen. 2012-2013 wurde der Altbau zu einem „großen Haus für kleine Kinder“ umgebaut und im September 2013 als Städtische Kindertageseinrichtung GerneGroß eröffnet. Aufgrund seiner Geschichte und seiner Bauweise verbreitet das alte Gebäude eine besondere Atmosphäre. Wir bieten 100 Kindern - im Alter von 0,4 bis 6 Jahren - täglich ein ruhiges und entspanntes Miteinander.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sensibilisierung und spielerische Maßnahmen zur Förderung der Mülltrennung	0 €	Sorgfältige Mülltrennung	erledigt
Erstellen der Umweltleitlinien	0 €	Sensibilisierung des Teams und der Eltern	erledigt
Aktionen zur Förderung nachhaltiger Mobilität der Mitarbeiter (Bsp. Bildung von Fahrgemeinschaften, Förderung Radnutzung)	0 €	880 €, Einsparung von 630 l Benzin entspricht 5.576 kWh und 1,4 t CO <sub>2</sub>	2019
Einrichtung einer Regentonne zur Nutzbarmachung des Regenwassers für die Außenbewässerung	250 €	Reduzierung unnötigen Frischwasserverbrauchs durch Nutzung von Regenwasser	2019
Reduzierung der Wasserverschwendung während des Händewaschens und Zähneputzens mithilfe von kindgerechten Piktogrammen	20 €	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Kinder	2019
Einrichtung eines erweiterten Gartengeländes mit Schlüssellochbeeten, Naschgarten, Insektenflächen, Vogelschutznärrhecke, geplant: Bienenstöcken, Fledermausnistkästen	500 €	Förderung Biodiversität, Umweltbildung	2020
Upcycling nicht mehr benötigter Spielgeräte aus der Umgebung für den neuen Gartenbereich (Prüfung und Aufarbeitung)	0 €	Ressourceneinsparung, Wiederverwendung von Materialien einmalige Einsparung von 4.000 €	2019

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Solarwärmanlage zur Wassererwärmung	2013
• Installation von Schallschutz in den Räumen	2013
• Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung	Seit 2013

## Waldfrieden KG Halver

Zum Hälversprung 7-11  
58553 Halver

**Kontakt:**  
Melanie Laudien-Ziel  
Tel.: 02353 / 6661-118  
m.laudien@waldfrieden-  
hausgemeinschaften.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**1.802 €**  
jährliche Einsparung

**↓ CO<sub>2</sub> 2,62 t**  
Klimaschutz

**697 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**228,3 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 2004  
Mitarbeiterzahl: 111

Die Waldfrieden KG Halver ist ein familiengeführter Betrieb mit etwa 111 Mitarbeitern, der ambulante Betreuung und Pflege für demenziell erkrankte Senioren bietet. Seit 2006 leben auf einem idyllisch gelegenen Gelände am Rande von Halver jeweils 8-12 Senioren in neun Pflegewohngemeinschaften. Die Mieter wohnen selbstbestimmt in Einzelzimmern mit Bad und teilen sich eine Wohnküche, Wäsche- und Vorratsraum. Aus jeder Wohngemeinschaft erschließt sich ein barrierefreies Wegenetz und lädt zu Spaziergängen zu den Kleintiergehegen oder gegenseitigen Besuchen ein. Die qualitativ hochwertige Pflege orientiert sich am Tagesablauf und die durchgängige Betreuung ermöglicht es den Mietern individuell und wie Zuhause am Tagesgeschehen teilzunehmen.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2020  
Familienfreundliches Unternehmen: 2019



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
400 m <sup>2</sup> insektenfreundlicher Gründachausbau in Zusammenarbeit mit Insect Respect®	0 €	Einsparung von 2,5 t CO <sub>2</sub> , Förderung der Biodiversität, Kompensation der steigenden Temperaturen aufgrund des Klimawandels, Ästhetik	2. Quartal 2020
Einführung eines DokumentenManagement-Systems (DMS) in der Verwaltung und der Pflegedokumentation	30.000 €	Verwaltung: min. 13.000 Blatt Papier mit Einsparungen von 195 kg Holz, 3.385 l Wasser, 697 kWh und 0,08 t CO <sub>2</sub> , außerdem Zeit-, Raum-/Flächensparnis und Prozessoptimierung	1. Quartal 2020
Anschaffung eines SodaStream für Verwaltung und Multifunktionsraum	300 €	124 €, Einsparung von 600 PET-Flaschen sowie 0,04 t CO <sub>2</sub>	Erledigt
Reduzierung der Durchflussmenge an Wasserhähnen auf 6 l/min	150 €	Einsparung von 9 m <sup>3</sup> Frischwasser (5 l/min pro Wasserhahn)	Erledigt
Sensibilisierung der Hausreinigungskräfte zum nachhaltigen Verbrauch der Reinigungsmittel	0 €	z.Z. nicht bezifferbar, bedarfsgerechter Ressourceneinsatz	kontinuierlich
Regenwasserspeicher zur Bewässerung der Grünanlagen	ca. 3.000 €	1.678 €, Einsparung von 216 m <sup>3</sup> Frischwasser	2020
Anlegen eines Bienenlehrpfades in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Imkerverein	0 €	Wissensvermittlung zu Schutz und Nutzung der Biodiversität	Erledigt

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage der ersten extensiven Gründächer</li> <li>Installation einer Photovoltaik Anlage</li> </ul>	2006 2013

# Impressionen 2020



# Alle teilnehmenden Betriebe im Märkischen Kreis

# Die Kooperationspartner

## ÖKOPROFIT Iserlohn 2002/2003:

- Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG
- Bakelite AG
- Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn GmbH
- Hänsel Textil GmbH
- Heinrich Schulte & Sohn GmbH & Co. KG
- Iserlohner Stadtbetriebe
- Maag Verpackungs- und Technische Folien GmbH
- Schlüter Spedition GmbH & Co. KG
- THIELE GmbH & Co. KG

## ÖKOPROFIT Märkischer Nordkreis 2003/2004:

- Altenhilfeeinrichtung „Wichernhaus“
- Autohaus Heinrich Rosier GmbH & Co. KG
- Breer Gebäudedienste GmbH
- Chemische Fabrik Wocklum Gebr. Hertin GmbH & Co. KG
- Erich Sydow GmbH & Co. KG
- G & R Scholz GmbH & Co. KG
- Hans-Prinzhorn-Klinik
- Keuco GmbH & Co. KG
- P.W. Lenzen GmbH & Co. KG
- RWE Umwelt Westfalen-Ruhr GmbH
- Sundwiger Messingswerk GmbH & Co. KG

## ÖKOPROFIT Hemer/Iserlohn 2013/2014:

- Adolf Brenne GmbH & Co. KG
- Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH & Co. KG
- EKKA Entlackung Ernst Kuper GmbH & Co. KG
- Gesamtschule Iserlohn
- Immergrün Galabau + Umwelttechnik
- Ing. LANG + MENKE GmbH gGmbH
- J.D. von Hagen Aktiengesellschaft
- Schlüter-Systems KG
- Schulte Verpackungs-Systeme GmbH
- Stadtwerke Hemer

## ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2016/2017:

- ARENS STAHLKONTOR GMBH
- Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & CO. KG
- Berufskolleg für Technik - Lüdenscheid
- Busch-Jaeger Elektro GmbH
- Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises
- Karl Luesebrink Kunststoffverpackungen GmbH
- Seniorenzentrum Waldstadt Iserlohn
- Verfuß GmbH
- Walter Weyand GmbH

## ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2020:

- ATB Elektronische Steuerungen GmbH
- Broki Metallwaren GmbH & Co. KG
- Bültmann GmbH
- Gustav Selter GmbH & Co. KG
- HJS Emission Technology GmbH & Co. KG
- J.D. Geck GmbH
- Kunststoff-Institut Lüdenscheid
- PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG
- Städtische Kita GerneGroß Werdohl
- Waldfrieden KG Halver



**Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS)**

**Ansprechpartner:**  
Marcel Krings  
02352 9272-12  
krings@gws-mk.de



**Ansprechpartnerin:**  
Lisa Flender  
02352 209-284  
l.flender@altena.de



**Ansprechpartner:**  
Ludger Köck  
02373 903-551  
l.koeck@menden.de



**Stadt Neuenrade**  
**Ansprechpartner:**  
Marcus Henninger  
02392 693-60  
m.henninger@neuenrade.de



**Ansprechpartner:**  
Ekkehard Wiechel  
0203 37879-54  
ewi@efanrw.de



**Ansprechpartnerin:**  
Petra Schaller  
02351 966-6361  
p.schaller@maerkischer-kreis.de



**Ansprechpartner:**  
Markus Tempelmann  
02353 73-102  
m.tempelmann@halver.de



**Ansprechpartner:**  
Dirk Aengeneyndt    Marcus Müller  
02351 17-1260    02351 17-1210  
dirk.aengeneyndt@luedenscheid.de    klimaschutz@luedenscheid.de



**Ansprechpartner:**  
Andreas Haubrachs    Meike Majewski  
02392 917-390    02392 917-265  
a.haubrachs@werdohl.de    m.majewski@werdohl.de



**Ansprechpartner:**  
Dr. Jens Ferber  
02331 390-272  
ferber@hagen.ihk.de



# Verbreitung von ÖKOPROFIT

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:  
Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung nach GRI, DNK etc.
- Instrumente wie CSR, SBSC etc.
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

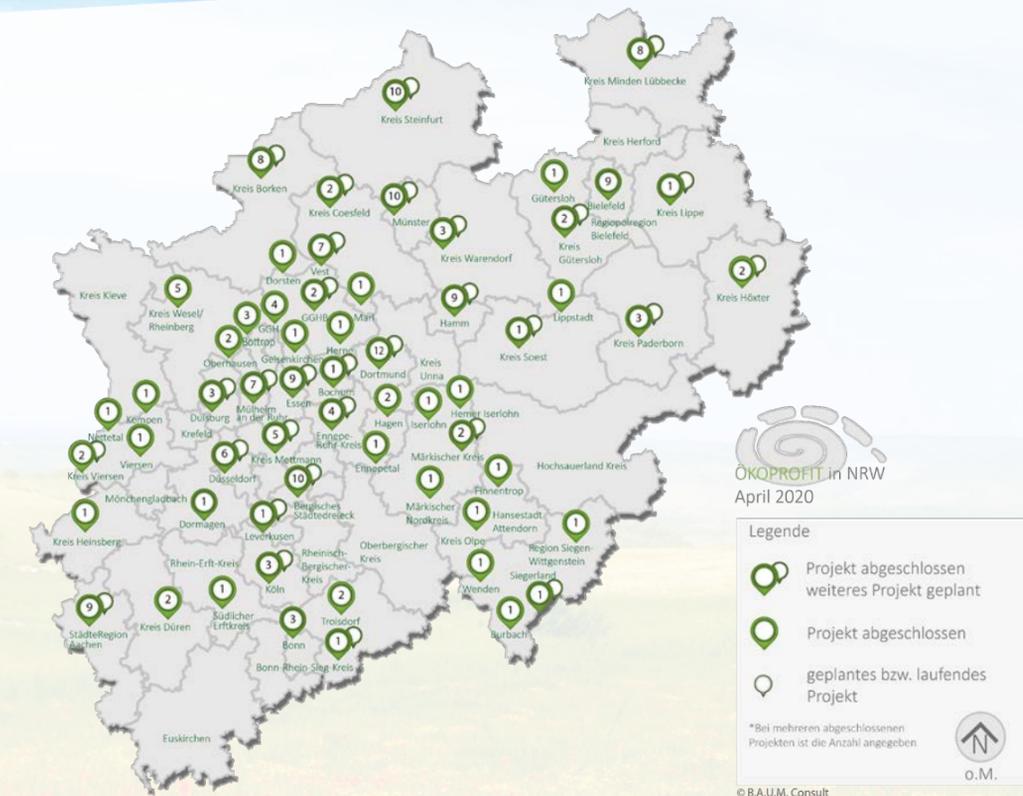
- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Betriebliche Energie-Effizienz
- Schulungen von Betriebsbeauftragten



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 194 ÖKOPROFIT-Projekte mit ca. 2.200 Unternehmen erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein - Westfalen gebildet.

Weitere Informationen: [www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: 53.695 t
- Energieeinsparung: 751 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,7 Mio. m<sup>3</sup>
- CO<sub>2</sub>-Einsparung: 330.395 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 86 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 260 Mio. Euro.



## Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm  
Dr. Stefan Große-Allermann  
Alfred-Fischer Weg 12  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/307 21-163  
Fax: 02381/307 21-165  
[s.grosse-allermann@baumgroup.de](mailto:s.grosse-allermann@baumgroup.de)  
[www.baumgroup.de](http://www.baumgroup.de)

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2020 wurde gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

Herausgeber: Märkischer Kreis

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: Annika Jeschke

Texte und Bilder: Die 10 Betriebe sowie Kooperationspartner, Bild S.1 Bernd Eiber

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druck: Druckerei Vogel GmbH

April 2020

Auflage: 500

100% Recyclingpapier und klimaneutral

